

An den Rat der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Antrag

Titel:

Temporäre Einbahnstraßenregelung an der Grundschule Mennighüffen-Ost
hier: Einsatz von Wechselverkehrszeichen zur zeitweiligen Regelung des Verkehrs

Hintergrund:

Wie auch an vielen anderen Schulen ist auch die Siemshofer Kirchstraße vor der Grundschule Mennighüffen-Ost zu den Stoßzeiten von einer starken Verkehrsbelastung betroffen. Diese Stoßzeiten konzentrieren sich vor allem auf den Zeitraum vor dem morgendlichen Unterrichtsbeginn sowie auf die Zeitfenster zur Abholung der Schüler in der Mittagszeit und an den Nachmittagen. Dabei wird der Verkehr sowohl in West-Ost wie auch in Ost-West-Richtung an der Schule und dem angrenzenden AWO-Kindergarten vorbeigeführt (siehe Anlage 01).

Die bisher durchgeführten Maßnahmen, wie der Einbau von Bodenwellen und die Errichtung von Verkehrsinseln führten zwar zu einer Verlangsamung des Verkehrs, zeigten aber keine Wirkung zur Lenkung der Verkehrsströme. Hinzu kommt, dass sich in Fahrtrichtung „Glockenstraße“ ein Parkstreifen auf der rechten Seite entlang des Friedhofs befindet, dieser aber von Eltern in und (*verkehrswidrig*) gegen die Fahrtrichtung zum Halten und Parken genutzt wird. Auch wenn es durch die Grundschule in der Vergangenheit bereits verschiedene Aktionen zur Fahrradnutzung oder zum „zu Fuß gehen“ gegeben hat, zeigen auch diese Maßnahmen bestenfalls temporäre Verbesserungen im jeweiligen Aktionszeitraum.

In Summe ergibt sich somit eine Gesamtlage aus einem hohen Verkehrsaufkommen in zwei Richtungen, kombiniert mit einer Halte- und Parksituation zum Ein- und Aussteigen der Kinder, wodurch es in der Vergangenheit bereits mehrfach zu gefährlichen Situationen für Kinder und auch zu Unfällen gekommen ist.

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Planung und Einführung einer temporären Einbahnstraßenregelung zu den Verkehrsstoßzeiten auf der Siemshofer Kirchstraße im Bereich des AWO-Kindergartens und der Grundschule Mennighüffen-Ost (siehe Anlage 02). Zu diesem Zweck soll im Einmündungsbereich Siemshofer Kirchstraße / Glockenstraße ein Wechselverkehrszeichen errichtet werden, das zeitweilig geschaltet werden kann und somit die Einfahrt von der Glockenstraße in die Siemshofer Kirschstraße sperrt (siehe Anlage 03).



Abbildung: Beispiel für ein innerstädtisches Wechselverkehrszeichen mit Prismen-Technik
(alternativ wäre auch ein elektronisches Wechselverkehrszeichen denkbar)

Quelle:

*Leipziger Volkszeitung,
www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Leipzig-setzt-staerker-auf-digitale-Verkehrstechnik
abgerufen 11. September 2021*

zur Begründung:

Die bisherigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung haben bei all ihrer Richtigkeit und Notwendigkeit bis dato leider keinen verkehrslenkenden Effekt erzielt. Dieser ist aber umso wichtiger, damit die Kinder beim Ein- und Aussteigen nicht in einen Verkehrsfluss hineingelangen, der in beide Fahrtrichtungen fließt und somit auch zu Ausweichmanövern der Fahrzeugführer und gefährlichen Situationen führt. Somit ist es von besonderer Wichtigkeit, dass der Verkehr lediglich in einer Fahrtrichtung am AWO-Kindergarten und der Grundschule vorbeigeführt wird, um so die Gesamtsituation insbesondere für die Kinder zu entschärfen.

Allerdings müssen an dieser Stelle auch die Einschränkungen für die Anwohner sowie die Besucher des Friedhofs Siemshof berücksichtigt werden. Um hier die Verhältnismäßigkeit zu wahren, erscheint eine dauerhafte Einbahnstraßenregelung mittels Schildern keine sinnvolle Option, da außerhalb der Stoßzeiten lediglich ein geringes Verkehrsaufkommen in diesem Be-

reich vorhanden ist. Ferner summieren sich die Ferienzeiten an der Grundschule auf 12 Wochen im Jahr, so dass in dieser Zeit eine Einbahnstraßenregelung nicht zwangsläufig notwendig ist.

Die Errichtung eines Wechselverkehrszeichens im Einmündungsbereich der Siemshofer Kirchstraße auf die Glockenstraße ermöglicht die temporäre Sperrung der Einfahrt in die Siemshofer Kirchstraße zu den genannten Stoßzeiten. Vorstellbar wäre hier beispielsweise eine Sperrung der Einfahrt von 07:15 - 08:15 Uhr (morgendlicher Verkehr), von 11:15 - 12:45 Uhr (Abholung am Mittag) und von 14:45 - 16:15 Uhr (Abholung am Nachmittag). Somit würde die Sperrung lediglich für 4 Stunden pro Tag bestehen; die anderen 20 Stunden wäre eine Einfahrt von der Glocken- und die Siemshofer Kirchstraße möglich. Ferner könnte ein Wechselverkehrszeichen während der Schulferien vollständig abgeschaltet werden (hier wäre aber noch Klärungsbedarf mit dem AWO-Kindergarten).

Aufgrund der temporären Sperrung der Einfahrt in die Siemshofer Kirchstraße würde sich auch ein Lenkungseffekt für den Verkehr in den umliegenden Straßen ergeben. Fahrzeuge, die aus den Bereichen südlich und östlich der Grundschule kommen (z.B. Werster Straße oder Badeweg) könnten über den Glockenbrink und die Wietbrede an den Bereich des AWO-Kindergartens und der Grundschule herangeführt werden, während Fahrzeuge aus dem nördlichen Bereich (z.B. Neufeld und Rolfskamp) über die Vogteistraße an den Kindergarten- und Schulbereich herangeführt werden können.

Sicherlich wäre es in Summe am schönsten, wenn die Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen würden, aber da sich dies wohl nicht realisieren lässt, lassen Sie uns gemeinsam die Verkehrssicherheit für unsere Kinder durch innovative Ideen erhöhen.

Löhne, den 11. September 2021

gez. Horst-Martin Büttner
Fraktionsvorsitzender

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
stellv. Fraktionsvorsitzender



Abbildung 01: Siemshofer Kirchstraße im Bereich der Grundschule Mennighüffen-Ost
 Quelle: Google Maps, abgerufen 09. Juli 2021



Abbildung 02: Einbahnstraßenregelung im Bereich der Siemshofer Kirchstraße
 (Grundschule Mennighüffen-Ost)
 Quelle: Google Maps, abgerufen 09. Juli 2021



Abbildung 03: Errichtung Wechselverkehrszeichen im Bereich der Siemshofer Kirchstraße /
Glockenstraße

Quelle: Google Maps, abgerufen 09. Juli 2021